



These Test Guidelines have been superseded by a later version. The latest adopted version of Test Guidelines can be found at http://www.upov.int/test_guidelines/en/list.jsp

Ces principes directeurs d'examen ont été remplacés par une version ultérieure. La version adoptée la plus récente des principes directeurs d'examen figure à l'adresse suivante : http://www.upov.int/test_guidelines/fr/list.jsp

Diese Prüfungsrichtlinien wurden durch eine neuere Fassung ersetzt. Die neueste angenommene Fassung von Prüfungsrichtlinien ist unter http://www.upov.int/test_guidelines/de/list.jsp zu finden.

Las presentes directrices de examen han sido reemplazadas por una versión posterior. La versión de las directrices de examen de más reciente aprobación está disponible en http://www.upov.int/test_guidelines/es/list.jsp.



TG/154/4

ORIGINAL: English

DATUM: 2017-04-05

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

BLATTZICHORIE

UPOV Code:

CICHO_INT_FOL

Cichorium intybus L. var. *foliosum* Hegi**RICHTLINIEN****FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG****AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT**

Alternative Namen:*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Cichorium intybus</i> L. var. <i>foliosum</i> Hegi	Salad Chicory	Chicorée à large feuille	Blattzichorie	Achicoria de ensalada

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

Sonstige verbundene UPOV-Dokumente: Wurzelzichorie (TG/172) und Zichorie (TG/173)

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. GEGENSTAND DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN.....	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL.....	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG.....	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4 Gestaltung der Prüfung.....	3
3.5 Zusätzliche Prüfungen.....	3
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT.....	4
4.1 Unterscheidbarkeit.....	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE.....	8
6.1 Merkmalskategorien.....	8
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	8
6.3 Ausprägungstypen.....	8
6.4 Beispielssorten.....	8
6.5 Legende.....	9
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	10
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE.....	18
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	18
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	19
8.3 Blattzichorietypen.....	22
9. LITERATUR.....	28
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	29

1. Gegenstand dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Cichorium intybus* L. var. *foliosum* Hegi.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Samen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

10 000 Samen bzw. 20 Gramm Samen

Im Falle von Samen sollte das Saatgut die von der zuständigen Behörde vorgeschriebenen Mindestanforderungen an die Keimfähigkeit, die Sortenechtheit und analytische Reinheit, die Gesundheit und den Feuchtigkeitsgehalt erfüllen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 100 Pflanzen umfaßt, die auf mindestens 2 Wiederholungen aufgeteilt werden sollten.

3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 60 Pflanzen oder Teilen von 60 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweichepflanzen außer Acht gelassen werden.

4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielssorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse

statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

4.2 *Homogenität*

- 4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.
- 4.2.2 Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von fremdbefruchtenden Sorten, Hybriden und samenvermehrten Inzuchtlinien erarbeitet. Für Sorten mit anderen Vermehrungsarten sollten die Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“, Abschnitt 4.5 „Prüfung der Homogenität“, befolgt werden.
- 4.2.3 Die Bestimmung der Homogenität von fremdbefruchtenden Sorten sollte entsprechend den Empfehlungen der Allgemeinen Einführung für fremdbefruchtende Sorten erfolgen.
- 4.2.4 Für die Bestimmung der Homogenität von Inzuchtsorten und Hybriden sollte ein Populationsstandard von 3% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 100 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 6. Zusätzlich gelten derselbe Populationsstandard und dieselbe Akzeptanzwahrscheinlichkeit für offensichtlich aus Fremdbestäubung stammenden Pflanzen in Inzuchtlinien sowie für Pflanzen in einer Hybride, die offensichtlich einer Selbstung der Elternlinie entstammen.

4.3 *Beständigkeit*

- 4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.
- 4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Saatgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

- 5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.
- 5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.
- 5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:
 - (a) Blatt: Anthocyanfärbung (Merkmal 7)
 - (b) Blatt: Farbe (Merkmal 8)
 - (c) Pflanze: Kopfbildung (Merkmal 16)
 - (d) Kopf: Form im Längsschnitt (Merkmal 21)

Zuerst sollte die Unterteilung nach der Zugehörigkeit zu einem der in Tabelle 1 aufgeführten Typen erfolgen. Besteht Zweifel darüber, welchem Typ eine Sorte angehört, so sollte sie unter Berücksichtigung aller relevanten Typen geprüft werden.

- 5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

Tabelle 1: Klassifizierung von Typen nach Merkmalen

Pflanze: Typ	Pflanze: Durchmesser (Merkm. 2)	Blatt: Länge (Merkm. 4)	Blatt: Breite (Merkm. 5)	Blatt: Farbe (Merkm. 8)	Blatt: Verteilung des Anthocyans (Merkm. 9)	Pflanze: Kopfbildung (Merkm. 16)	Nur für Sorten mit <u>Kopfbildung</u> : Zeit der Kopfbildung (Merkm. 17)	Kopf: Form im Längsschnitt (Merkm. 21)	Kopf: Farbe der Deckblätter (Merkm. 25)	Pflanze: Stengelbildung (Merkm. 27)
Chioggia	mittel bis klein (Noten 5-7)	sehr kurz bis mittel (Noten 1-5)	mittel bis breit (Noten 5-7)	dunkelgrün (Note 4)	nur diffus	geschlossen	sehr früh bis sehr spät (Noten 1-9)	kreisförmig bis eiförmig (Noten 3-4)	mittel- bis dunkelrot (Noten 7-8)	fehlend
Verona	klein bis mittel (Noten 3-5)	mittel (Note 5)	mittel bis breit (Noten 5-7)	mittelgrün (Note 3)			sehr früh bis sehr spät (Noten 1-9)	eiförmig (Note 2)	mittelrot (Note 7)	fehlend
Rossa di Treviso precoce	mittel (Note 7)	lang (Note 7)	schmal (Note 5)	mittelrot (Note 6)			sehr früh bis spät (Noten 1-7)	elliptisch (Note 1)	mittelrot (Note 7)	fehlend
Pan di Zucchero/ Pain de Sucre	groß (Note 7)	mittel bis lang (Noten 5-7)	sehr breit (Note 9)	hell- bis mittelgrün (Noten 2-3)	fehlend		mittel (Note 5)	elliptisch (Note 1)	hellgrün (Note 3)	fehlend
Bianca di Milano	mittel (Note 5)	mittel (Note 5)	mittel (Note 7)	gelblichgrün bis hellgrün (Noten 1-2)			früh (Note 3)	eiförmig (Note 2)	hellgrün (Note 3)	fehlend
Bianca invernale	groß (Note 7)	mittel bis lang (Noten 5-7)	mittel bis breit (Noten 5-7)	gelblichgrün bis hellgrün (Noten 1-2)			spät (Note 7)	eiförmig (Note 2)	hell- bis mittelgrün (Noten 3-4)	fehlend
Variegata di Castelfranco	mittel bis groß (Noten 5-7)	mittel (Note 5)	breit (Note 7)	hellgrün (Note 2)	nur in Flecken		mittel bis spät (Noten 5-7)	eiförmig (Note 2)	gelblichgrün (Note 2)	fehlend
Variegata di Lusia	groß (Note 7)	mittel bis lang (Noten 5-7)	breit (Note 7)	hellgrün (Note 2)			früh bis spät (Noten 3-7)	breitrund (Note 4)	gelblichgrün (Note 2)	fehlend
Variegata di Chioggia	mittel bis groß (Noten 5-7)	mittel (Note 5)	breit (Note 7)	mittelgrün (Note 3)	diffus und in Flecken		früh bis sehr spät (Noten 7-9)	kreisförmig (Note 3)	weißlich grün (Note 1)	fehlend
A grumolo verde	klein (Note 3)	kurz (Note 3)	schmal bis mittel (Noten 3-5)	hell- bis dunkelgrün (Noten 24)	fehlend	offen				fehlend
Améliorée Blonde or Verte	mittel (Note 5)	kurz bis mittel (Noten 3-5)	mittel (Note 5)	hell- bis dunkelgrün (Noten 1-4)	fehlend					fehlend
Rosa isontina	mittel (Note 5)	klein (Note 3)	mittel (Note 5)	dunkelrot (Note 7)	nur diffus					fehlend

Pflanze: Typ	Pflanze: Durchmesser (Merkm. 2)	Blatt: Länge (Merkm. 4)	Blatt: Breite (Merkm. 5)	Blatt: Farbe (Merkm. 8)	Blatt: Verteilung des Anthocyans (Merkm. 9)	Pflanze: Kopfbildung (Merkm. 16)	Nur für Sorten mit Kopfbildung: Zeit der Kopfbildung (Merkm. 17)	Kopf: Form im Längsschnitt (Merkm. 21)	Kopf: Farbe der Deckblätter (Merkm. 25)	Pflanze: Stengel- bildung (Merkm. 27)
Rossa di Treviso 2	groß (Note 7)	lang (Note 7)	schmal (Note 3)	mittelgrün (Note 3)	nur diffus	fehlend				fehlend
Catalogna	mittel bis sehr groß (Noten 5-9)	lang bis sehr lang (Noten 7-9)	schmal (Note 3)	hell- bis mittelgrün (Noten 2-3)	fehlend					fehlend
Catalogna Puntarelle	klein bis mittel (Noten 3-5)	lang (Note 7)	sehr schmal (Note 1)	mittel- bis dunkelgrün (Noten 3-4)						vorhanden
Barbe de Capucin	mittel (Note 5)	lang (Note 7)	sehr schmal bis schmal (Noten 1-3)	mittel- bis dunkelgrün (Noten 3-4)						fehlend

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Bei qualitativen und pseudoqualitativen Merkmalen (vgl. Kapitel 6.3) sind alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal dargestellt. Bei quantitativen Merkmalen mit fünf oder mehr Stufen kann jedoch eine verkürzte Skala verwendet werden, um die Größe der Merkmalstabelle zu vermindern. Bei einem quantitativen Merkmal mit neun Stufen kann die Darstellung der Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien beispielsweise wie folgt abgekürzt werden:

<i>Stufe</i>	<i>Note</i>
klein	3
mittel	5
groß	7

Es ist jedoch anzumerken, daß alle der nachstehenden neun Ausprägungsstufen für die Beschreibung von Sorten existieren und entsprechend verwendet werden sollten:

<i>Stufe</i>	<i>Note</i>
sehr klein	1
sehr klein bis klein	2
klein	3
klein bis mittel	4
mittel	5
mittel bis groß	6
groß	7
groß bis sehr groß	8
sehr groß	9

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

		English		français		deutsch		español		Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1	2	3	4	5	6	7					
		Name of characteristics in English		Nom du caractère en français		Name des Merkmals auf Deutsch		Nombre del carácter en español			
		states of expression		types d'expression		Ausprägungsstufen		tipos de expresión			

- 1 Merkmalsnummer
- 2 (*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2
- 3 Ausprägungstyp
 - QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 - QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 - PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
- 4 Erfassungsmethode (und gegebenenfalls Parzellentyp)
 - MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5
- 5 (+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2
- 6 (a)-(b) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1
- 7 Nicht zutreffend

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (*)	QL	VG	(+)					
	Young plant: anthocyanin coloration		Jeune plante : pigmentation anthocyanique		Junge Pflanze: Anthocyanfärbung	Planta joven: pigmentación antociánica		
	absent		absente		fehlend	ausente	Améliorée blonde, Pan di zucchero	1
	present		présente		vorhanden	presente	Palla rossa 2, Rossa di Treviso precoce	9
2. (*)	QN	MS/VG	(a)					
	Plant: diameter		Plante : diamètre		Pflanze: Durchmesser	Planta: diámetro		
	very small		très petit		sehr klein	muy pequeño	Triestina da taglio	1
	small		petit		klein	pequeño	A grumolo verde, Firestorm	3
	medium		moyen		mittel	medio	Granato, Rossa di Treviso precoce	5
	large		grand		groß	grande	Pan di zucchero	7
	very large		très grand		sehr groß	muy grande	Catalogna puntarelle a foglia frastagliata, Tobago	9
3. (*)	QN	VG	(a), (b)					
	Leaf: attitude		Feuille : port		Blatt: Stellung	Hoja: porte		
	erect		dressé		aufrecht	erecto	Spadona, Clio	1
	semi-erect		demi-dressé		halbaufrecht	semierecto	Palla rossa 2	3
	horizontal		horizontal		waagerecht	horizontal	Selvatica da campo	5
4. (*)	QN	MS/VG	(a), (b)					
	Leaf: length		Feuille : longueur		Blatt: Länge	Hoja: longitud		
	very short		très courte		sehr kurz	muy corta		1
	short		courte		kurz	corta	A grumolo verde	3
	medium		moyenne		mittel	media	Rossa di Verona precoce	5
	long		longue		lang	larga	Pan di zucchero	7
	very long		très longue		sehr lang	muy larga	Catalogna a foglie frastagliate	9

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
5. (*)	QN	MS/VG	(a), (b)					
	Leaf: width		Feuille : largeur		Blatt: Breite	Hoja: anchura		
	very narrow		très étroite		sehr schmal	muy estrecha	Catalogna puntarelle a foglia stretta	1
	narrow		étroite		schmal	estrecha	Rossa di Treviso 2	3
	medium		moyenne		mittel	media	Rossa di Treviso precoce	5
	broad		large		breit	ancha	Variegata di Castelfranco	7
	very broad		très large		sehr breit	muy ancha	Palla rossa 5	9
6. (*)	PQ	VG	(+) (b)					
	Leaf: shape		Feuille : forme		Blatt: Form	Hoja: forma		
	broad oblate		aplatie large		breit breitrund	achatada ancha		1
	circular		circulaire		kreisförmig	circular	Palla rossa 4	2
	broad elliptic		elliptique large		breit elliptisch	elíptica ancha	Pan di zucchero, Rossa di Verona tardiva	3
	medium elliptic		elliptique moyenne		mittel elliptisch	elíptica media	Rossa di Treviso precoce	4
	narrow elliptic		elliptique étroite		schmal elliptisch	elíptica estrecha	Rossa di Treviso 2	5
	oblanceolate		oblanceolée		verkehrt lanzettlich	oblanceolada	Catalogna del Veneto, Clio	6
7. (*)	QL	VG	(a), (b)					
	Leaf: anthocyanin coloration		Feuille : pigmentation anthocyanique		Blatt: Anthocyanfärbung	Hoja: pigmentación antocianica		
	absent		absente		fehlend	ausente	Pan di zucchero	1
	present		présente		vorhanden	presente	Palla rossa 2	9
8. (*)	PQ	VG	(+) (a), (b)					
	Leaf: color		Feuille : couleur		Blatt: Farbe	Hoja: color		
	yellowish green		vert jaunâtre		gelblichgrün	verde amarillento	Bianca di Milano	1
	light green		vert clair		hellgrün	verde claro	A grumolo bionda, Rosa	2
	medium green		vert moyen		mittelgrün	verde medio	A grumolo verde	3
	dark green		vert foncé		dunkelgrün	verde oscuro	A grumolo verde scuro	4
	light red		rouge clair		hellrot	rojo claro		5
	medium red		rouge moyen		mittelrot	rojo medio	Rossa di Treviso precoce	6
	dark red		rouge foncé		dunkelrot	rojo oscuro	Rosa isontina	7

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
9. (*)	PQ	VG	(+)	(a), (b)				
	Leaf: anthocyanin distribution		Feuille : distribution de la pigmentation anthocyanique		Blatt: Verteilung des Anthocyans	Hoja: distribución de la antocianina		
	diffused only		diffuse seulement		nur diffus	solamente difusa	Palla rossa 2	1
	in patches only		en taches seulement		nur in Flecken	solamente en manchas	Variegata di Castelfranco, Variegata di Lusia	2
	diffused and in patches		diffuse et en taches		diffus und in Flecken	difusa y en manchas	Variegata di Chioggia	3
10.	PQ	VG		(a), (b)				
	Leaf: color of midrib		Feuille : couleur de la nervure médiane		Blatt: Farbe der Mittelrippe	Hoja: color del nervio central		
	whitish		blanchâtre		weißlich	blanquecino	Bianca invernale, Bianca di Milano, Pan di zucchero	1
	green		verte		grün	verde	A grumolo verde, Katrina	2
	red		rouge		rot	rojo	Medusa	3
11.	QN	VG		(a), (b)				
	Leaf: profile of upper side		Feuille : profil de la face supérieure		Blatt: Profil der Oberseite	Hoja: perfil del haz		
	strongly concave		fortement concave		stark konkav	muy cóncavo		1
	weakly concave		faiblement concave		leicht konkav	débilmente cóncavo	Grumolo verde scuro	2
	flat		plan		flach	plano	Rossa di Treviso 2	3
	weakly convex		faiblement convexe		leicht konvex	débilmente convexo		4
	strongly convex		fortement convexe		stark konvex	fuertemente convexo	Granato	5
12.	QN	VG		(a), (b)				
	Leaf: glossiness		Feuille : brillance		Blatt: Glanz	Hoja: brillo		
	absent or weak		nulle ou faible		fehlend oder gering	ausente o débil	Jupiter, Rosa	1
	medium		moyenne		mittel	medio	Variegata di Chioggia	3
	strong		forte		stark	fuerte		5
13. (*)	QN	VG		(a), (b)				
	Leaf: blistering		Feuille : cloûre		Blatt: Blasigkeit	Hoja: abullonado		
	absent or very weak		nulle ou très faible		fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Variegata di Castelfranco	1
	weak		faible		gering	débil	Pan di zucchero, Rossa di Verona precoce	2
	medium		moyenne		mittel	medio	Bianca di Milano, Uranus	3
	strong		forte		stark	fuerte	Mantovana	4
	very strong		très forte		sehr stark	muy fuerte		5

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
14.	QN	VG		(a), (b)				
	Leaf: undulation of margin		Feuille : ondulation du bord		Blatt: Randwellung	Hoja: ondulación del margen		
	absent or very weak		nulle ou très faible		fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	A grumolo verde scuro, Rossa di Treviso 2	1
	weak		faible		gering	débil	Zuccherina di Trieste	2
	medium		moyenne		mittel	media	Bianca di Milano	3
	strong		forte		stark	fuerte	Barbe de Capucin	4
	very strong		très forte		sehr stark	muy fuerte		5
15. (*)	QN	VG		(a), (b)				
	Leaf: incisions of margin		Feuille : incisions du bord		Blatt: Randeinschnitte	Hoja: incisiones del margen		
	absent or very shallow		absentes ou très peu profondes		fehlend oder sehr flach	ausentes o muy poco profundas	Rossa di Treviso 2	1
	shallow		peu profondes		flach	poco profundas	A grumolo bionda	3
	medium		moyennes		mittel	medias	24 ore	5
	deep		profondes		tief	profundas	Catalogna gigante di Chioggia, Katrina	7
	very deep		très profondes		sehr tief	muy profundas	Catalogna puntarelle di Gaeta, Catalogna puntarelle di Galatina	9
16. (*)	PQ	VG		(a)				
	Plant: head formation		Plante : formation d'une pomme		Pflanze: Kopfbildung	Planta: formación del repollo		
	absent		absente		fehlend	ausente	Clio, Catalogna puntarelle a foglia stretta	1
	open		ouverte		offen	abierto	A grumolo verde, Corma	2
	closed		fermée		geschlossen	cerrado	Bianca invernale, Palla rossa 2, Pan di zucchero, Rossa di Treviso precoce	3

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
17. (*)	QN	MG	(+)	(a)				
	<u>Only for varieties with head formation: Time of head formation</u>		<u>Seulement pour les variétés qui forment une pomme : Époque de formation de la pomme</u>		<u>Nur für Sorten mit Kopfbildung: Zeit der Kopfbildung</u>	<u>Solo para variedades que forman repollo: Época de formación del repollo</u>		
	very early		très précoce		sehr früh	muy temprana	Palla rossa 2, Rossa di Verona precoce	1
	early		précoce		früh	temprana	Palla rossa 3	3
	medium		moyenne		mittel	media	Palla rossa 4, Pan di zucchero	5
	late		tardive		spät	tardía	Palla rossa 5, Rossa di Verona tardiva, TT506	7
	very late		très tardive		sehr spät	muy tardía	Palla rossa 6, Tobago, Variegata di Chioggia	9
18. (*)	QN	VG		(a)				
	Head: density		Pomme : densité		Kopf: Dichte	Repollo: densidad		
	loose		lâche		locker	laxo	Améliorée blonde, Grumolo verde scuro	3
	medium		moyenne		mittel	medio	A grumolo bionda, Bianca di Bergamo, Pan di zucchero	5
	dense		dense		dicht	denso	Palla rossa 2, Variegata di Chioggia	7
19. (*)	QN	MS/VG		(a)				
	Head: length		Pomme : longueur		Kopf: Länge	Repollo: longitud		
	short		courte		kurz	corto	A grumolo verde	3
	medium		moyenne		mittel	medio	Bianca di Milano, Jupiter, Palla rossa 4	5
	long		longue		lang	largo	Rossa di Treviso precoce	7
20. (*)	QN	VG		(a)				
	Head: diameter		Pomme : diamètre		Kopf: Durchmesser	Repollo: diámetro		
	very small		très petit		sehr klein	muy pequeño	A grumolo verde scuro	1
	small		petit		klein	pequeño	Rossa di Treviso precoce	3
	medium		moyen		mittel	medio	Mantovana, Rossa di Verona precoce	5
	large		grand		groß	grande	Bianca di Milano	7
	very large		très grand		sehr groß	muy grande	Averto, Gloria	9

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
21. (*)	PQ	VG	(+)	(a)				
	Head: shape in longitudinal section		Pomme : forme en section longitudinale		Kopf: Form im Längsschnitt	Repollo: forma en sección longitudinal		
	ovate		ovale		eiförmig	oval	Rossa di Verona precoce	1
	oblate		aplatie		breitrund	achatado	Palla rossa 5	2
	circular		circulaire		kreisförmig	circular	Variegata di Chioggia	3
	elliptic		elliptique		elliptisch	elíptico	Pan di zucchero, Rossa di Treviso precoce	4
22. (*)	QN	VG	(+)	(a)				
	Head: shape of upper part		Pomme : forme de la partie supérieure		Kopf: Form des oberen Teils	Repollo: forma de la parte superior		
	flattened		aplatie		abgeflacht	aplanada	Variegata di Lusia	1
	rounded		arrondie		abgerundet	redondeada	Lava, Palla rossa 2, Variegata di Chioggia	2
	pointed		pointue		spitz	puntiaguda	Granato, Pan di zucchero, Rossa di Verona precoce	3
23.	QN	VG	(+)	(a)				
	Only varieties with Plant: head formation: closed: Head: degree of overlapping of upper part of leaves		Seulement variétés avec Plante : formation d'une pomme : fermée : Pomme : degré de chevauchement de la partie supérieure des feuilles		Nur Sorten mit Pflanze: Kopfbildung: geschlossen: Kopf: Stärke des Überlappens des oberen Teils der Blätter	Solamente variedades con Planta: formación del repollo: cerrado: Repollo: grado de solapamiento de la parte superior de las hojas		
	very weak		très faible		sehr gering	muy débil	Pan di zucchero	1
	weak		faible		gering	débil	Bianca invernale	3
	medium		moyen		mittel	medio	Nerone, Rossini	5
	strong		fort		stark	fuerte	Rossa di Verona precoce	7
	very strong		très fort		sehr stark	muy fuerte	Tobago	9
24. (*)	QL	VG		(a)				
	Head: anthocyanin coloration of cover leaves		Pomme : pigmentation anthocyanique des feuilles de couverture		Kopf: Anthocyanfärbung der Deckblätter	Repollo: pigmentación antocianica de las hojas de cobertura		
	absent		absente		fehlend	ausente	Pan di zucchero	1
	present		présente		vorhanden	presente	Variegata di Chioggia, Variegata di Lusia	9

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
25. (*)	PQ	VG	(a)				
	Head: color of cover leaves		Pomme : couleur des feuilles de couverture	Kopf: Farbe der Deckblätter	Repollo: color de las hojas de cobertura		
	whitish green		vert blanchâtre	weißlichgrün	verde blanquecino	Variegata di Chioggia	1
	yellowish green		vert jaunâtre	gelblichgrün	verde amarillento	Bianca invernale, Variegata di Lusina	2
	light green		vert clair	hellgrün	verde claro	A grumolo bionda, Pan di zucchero	3
	medium green		vert moyen	mittelgrün	verde medio	A grumolo verde	4
	dark green		vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	A grumolo verde scuro, Catalogna puntarelle a foglia frastagliata	5
	light red		rouge clair	hellrot	rojo claro	Rosa	6
	medium red		rouge moyen	mittelrot	rojo medio	Rossa di Verona precoce	7
	dark red		rouge foncé	dunkelrot	rojo oscuro	Nerone, Rosa isontina	8
26. (*)	PQ	VG	(a)				
	Head: distribution of anthocyanin coloration of cover leaves		Pomme : distribution de la pigmentation anthocyanique des feuilles de couverture	Kopf: Verteilung der Anthocyanfärbung der Deckblätter	Repollo: distribución de la pigmentación antocianica en las hojas de cobertura		
	entire		partout	überall	entera	Rosa isontina	1
	diffused only		diffuse seulement	nur diffus	solamente difusa	Palla rossa 2	2
	in patches only		en taches seulement	nur in Flecken	solamente en manchas	Variegata di Castelfranco	3
	diffused and in patches		diffuse et en taches	diffus und in Flecken	difusa y en manchas	Variegata di Chioggia	4
	densely speckled		en petites taches denses	dicht gefleckt	densamente manchada	Tauro	5
27. (*)	QL	VG	(a)				
	Plant : formation of stem		Plante : formation de la tige	Pflanze: Stengelbildung	Planta: formación de tallo		
	absent		absente	fehlend	ausente	Palla rossa 2	1
	present		présente	vorhanden	presente	Catalogna puntarelle a foglia frastagliata	9
28.	QN	VG	(a)				
	Stem: degree of fasciation		Tige : degré de fasciation	Stengel: Grad der Verbänderung	Tallo: grado de fasciación		
	weak		faible	gering	baja	Catalogna puntarelle a foglia stretta	3
	medium		moyen	mittel	media	Catalogna puntarelle a foglia frastagliata	5
	strong		fort	stark	alta	Catalogna puntarelle di Galatina	7

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
29.	QL	VG					
	Flower: color		Fleur : couleur	Blüte: Farbe	Flor: color		
	white		blanc	weiß	blanco	Koryvos	1
	blue		bleu	blau	azul	Barbe de Capucin	2
30.	QN	MG/VG					
	Time of beginning of bolting		Époque de début de montaison	Zeitpunkt des Beginns des Schossens	Fecha del comienzo de la subida del tallo floral		
	very early		très précoce	sehr früh	muy temprana	Catalogna pugliese, Koryvos	1
	early		précoce	früh	temprana	Poncho	3
	medium		moyenne	mittel	media		5
	late		tardive	spät	tardía	Rosa isontina, TT506	7
	very late		très tardive	sehr spät	muy tardía	TT706	9

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Die Pflanze und Kopf: Erfassungen der Pflanze zur typspezifischen Erntereife erfolgen: Chioggia, Verona, Pain de sucre / Pan di Zuccherò, Variegata und Rossa di Treviso (frühe Sorte) werden geerntet sobald sich ein Kopf gebildet hat; Catalogna puntarelle wird geerntet, sobald sich Stengel gebildet haben (Puntarelletriebe) und die Blattentwicklung abgeschlossen ist.
Für alle Typen: sobald die Blätter das Stadium erreicht haben, an dem sie vollständig ausgewachsen sind.
- (b) Die Erfassungen sollten an Blättern unter Ausschluß der äußeren und der zentralen Blätter sowie der Mittelrippe erfolgen.

8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

Zu 1: Junge Pflanze: Anthocyanfärbung

Erfassungen sollten im Blattstadium 5-6 erfolgen.

Zu 6: Blatt: Form

	← breitetster Teil →	
	in der Mitte	oberhalb der Mitte
Breite (Verhältnis Länge/Breite)		
schmal (hoch)	 5 schmal elliptisch	 6 verkehrt lanzettlich
mittel (mittel)	 4 mittel elliptisch	
	 3 breit elliptisch	
	 2 kreisförmig	
breit (gering)	 1 breit breitrund	

Zu 8: Blatt: Farbe

Zu erfassen ist die Gesamtfläche ohne Mittelrippe.

Zu 9: Blatt: Verteilung des Anthocyans



1
nur diffus



2
nur in Flecken

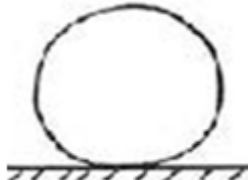


3
diffus und in Flecken

Zu 17: Nur für Sorten mit Kopfbildung: Zeit der Kopfbildung

Der Zeitpunkt der Kopfbildung wird durch Zählen der Tage zwischen dem Auspflanzen im Feld und der vollständigen Kopfbildung erfaßt. Die Umwandlung dieser Anzahl in eine Ausprägungsstufe erfolgt anhand von Beispielsorten.

Zu 21: Kopf: Form im Längsschnitt

Breite (Verhältnis Länge/Breite)	← breitetster Teil →	
	unterhalb der Mitte	in der Mitte
schmal (groß)		 4 elliptisch
(mittel) (mittel)	 1 eiförmig	 3 kreisförmig
breit (klein)		 2 breitrund

Zu 22: Kopf: Form des oberen Teils



1
abgeflacht



2
abgerundet



3
spitz

Zu 23: Nur Sorten mit Pflanze: Kopfbildung: geschlossen: Kopf: Stärke des Überlappens des oberen Teils der Blätter

Die Erfassungen sollten an Blättern aus dem Herz der Pflanze mit Kopfbildung erfolgen.

8.3 Blattzichorietypen

1. Chioggia



im Wachstum



bei Reife

2. Verona



im Wachstum



bei Reife

3. Rossa di Treviso precoce



im Wachstum



bei Reife

4. Pan di zucchero/Pain de sucre



5. Bianca di Milano



6. Bianca invernale



7. Variegata di Castelfranco



im Wachstum



bei Reife

8. Variegata di Lusia



im Wachstum



bei Reife

9. Variegata di Chioggia



10. A grumolo verde



11. Améliorée blonde or verte



Améliorée blonde



Améliorée verte

12. Rosa isontina



13. Rossa di Treviso 2



im Wachstum



bei Reife

14. Catalogna



Catalogna del Veneto



Spadona



Clio

15. Catalogna Puntarelle



Catalogna puntarelle a foglia frastagliata



Catalogna puntarelle di Galatina

16. Barbe de Capucin



9. Literatur

Adinolfi, A., Bianchi, M. and Frusciante, E., 1995: Caratterizzazione morfo-fisiologica delle varietà di cicoria a foglia verde iscritte al Registro Nazionale. Quaderno ENSE n.45, Ente Nazionale Sementi Elette (E.N.S.E.), Milan, IT

Ronchi, R. 1999: Il Milleortaggi. Guida agli ortaggi d'Italia. Etichettare. Eu - Gruppo Edizioni il Millepiante. Editrice Maxi. Pistoia, IT www.maxi.it

Ryder, E., 1979: Leafy Salad Vegetable. AVI Publishing Company, Westport, Connecticut, US

Visentin, E., Cavion, L., Cazzola, V., 2013: Cicoria rossa: evoluzione tra rinnovamento e tradizione. Dal Seme. n. 2: pp. 41to pp. 50

Visentin, E., Cavion, L., Cazzola, V., 2016: Cicoria rossa in Veneto: l'andamento climatico condiziona la potenzialità produttiva. Dal Seme. n. 1: pp. 55 to pp. 64

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

	Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
--	---

TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen	
--	--

1. Gegenstand des Technischen Fragebogens	
1.1 Botanischer Name	Cichorium intybus L. var. foliosum Hegi
1.2 Landesüblicher Name	Blattzichorie

2. Anmelder	
Name	
Anschrift	
Telefonnummer	
Faxnummer	
E-Mail-Adresse	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung	
Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	
Anmeldebezeichnung	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

- a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

- b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

- c) unbekannte Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Samenvermehrte Sorten

- | | | |
|------|---------------------------------|-----|
| (a) | Selbstbefruchtung | [] |
| (b) | Fremdbefruchtung | [] |
| (i) | synthetische Sorte | [] |
| (ii) | Population | [] |
| (c) | Hybride | [] |
| (d) | Sonstige (Einzelheiten angeben) | [] |

--

4.2.2 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

--

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.1 Pflanze: Durchmesser (2)		
sehr klein	Triestina da taglio	1 []
sehr klein bis klein		2 []
klein	A grumolo verde, Firestorm	3 []
klein bis mittel		4 []
mittel	Granato, Rossa di Treviso precoce	5 []
mittel bis groß		6 []
groß	Pan di zucchero	7 []
groß bis sehr groß		8 []
sehr groß	Catalogna puntarelle a foglia frastagliata, Tobago	9 []
5.2 Blatt: Länge (4)		
sehr kurz		1 []
sehr kurz bis kurz		2 []
kurz	A grumolo verde	3 []
kurz bis mittel		4 []
mittel	Rossa di Verona precoce	5 []
mittel bis lang		6 []
lang	Pan di zucchero	7 []
lang bis sehr lang		8 []
sehr lang	Catalogna a foglie frastagliate	9 []
5.3 Blatt: Breite (5)		
sehr schmal	Catalogna puntarelle a foglia stretta	1 []
sehr schmal bis schmal		2 []
schmal	Rossa di Treviso 2	3 []
schmal bis mittel		4 []
mittel	Rossa di Treviso precoce	5 []
mittel bis breit		6 []
breit	Variegata di Castelfranco	7 []
breit bis sehr breit		8 []
sehr breit	Palla rossa 5	9 []

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

	Merkmale	Beispielssorten	Note
5.4 (7)	Blatt: Anthocyanfärbung		
	fehlend	Pan di zucchero	1 []
	vorhanden	Palla rossa 2	9 []
5.5 (8)	Blatt: Farbe		
	gelblichgrün	Bianca di Milano	1 []
	hellgrün	A grumolo bionda, Rosa	2 []
	mittelgrün	A grumolo verde	3 []
	dunkelgrün	A grumolo verde scuro	4 []
	hellrot		5 []
	mittelrot	Rossa di Treviso precoce	6 []
	dunkelrot	Rosa isontina	7 []
5.6 (9)	Blatt: Verteilung des Anthocyan		
	nur diffus	Palla rossa 2	1 []
	nur in Flecken	Variegata di Castelfranco, Variegata di Lusina	2 []
	diffus und in Flecken	Variegata di Chioggia	3 []
5.7 (15)	Blatt: Randeinschnitte		
	fehlend oder sehr flach	Rossa di Treviso 2	1 []
	sehr flach bis flach		2 []
	flach	A grumolo bionda	3 []
	flach bis mittel		4 []
	mittel	24 ore	5 []
	mittel bis tief		6 []
	tief	Catalogna gigante di Chioggia, Katrina	7 []
	tief bis sehr tief		8 []
	sehr tief	Catalogna puntarelle di Gaeta, Catalogna puntarelle di Galatina	9 []
5.8 (16)	Pflanze: Kopfbildung		
	fehlend	Catalogna puntarelle a foglia stretta, Clio	1 []
	offen	A grumolo verde, Corma	2 []
	geschlossen	Bianca invernale, Palla rossa 2, Pan di zucchero, Rossa di Treviso precoce	3 []

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.9 (17) <u>Nur für Sorten mit Kopfbildung:</u> Zeit der Kopfbildung		
sehr früh	Palla rossa 2, Rossa di Verona precoce	1 []
sehr früh bis früh		2 []
früh	Palla rossa 3	3 []
früh bis mittel		4 []
mittel	Palla rossa 4, Pan di zucchero	5 []
mittel bis spät		6 []
spät	Palla rossa 5, Rossa di Verona tardiva, TT506	7 []
spät bis sehr spät		8 []
sehr spät	Palla rossa 6, Tobago, Variegata di Chioggia	9 []
5.10 (21) Kopf: Form im Längsschnitt		
eiförmig	Rossa di Verona precoce	1 []
breitrund	Palla rossa 5	2 []
kreisförmig	Variegata di Chioggia	3 []
elliptisch	Pan di zucchero, Rossa di Treviso precoce	4 []
5.11 (25) Kopf: Farbe der Deckblätter		
weißlichgrün	Variegata di Chioggia	1 []
gelblichgrün	Bianca invernale, Variegata di Lusia	2 []
hellgrün	A grumolo bionda, Pan di zucchero	3 []
mittelgrün	A grumolo verde	4 []
dunkelgrün	A grumolo verde scuro, Catalogna puntarelle a foglia frastagliata	5 []
hellrot	Rosa	6 []
mittelrot	Rossa di Verona precoce	7 []
dunkelrot	Nerone, Rosa isontina	8 []
5.12 (26) Kopf: Verteilung der Anthocyanfärbung der Deckblätter		
überall	Rosa isontina	1 []
nur diffus	Palla rossa 2	2 []
nur in Flecken	Variegata di Castelfranco	3 []
diffus und in Flecken	Variegata di Chioggia	4 []
dicht gefleckt	Tauro	5 []
5.13 (27) Pflanze: Stengelbildung		
fehlend	Palla rossa 2	1 []
vorhanden	Catalogna puntarelle a foglia frastagliata	9 []

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Kopf: Form im Längsschnitt</i>	<i>eiförmig</i>	<i>kreisförmig</i>
Bemerkungen:			

#7.	Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte		
7.1	Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?		
	Ja	[]	Nein []
	(Wenn ja, Einzelheiten angeben)		
7.2	Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?		
	Ja	[]	Nein []
	(Wenn ja, Einzelheiten angeben)		
7.3	Sonstige Informationen		

Type (siehe 5.3 und 8.3 in den Prüfungsrichtlinien für Blatzichorie (Dokument TG/154/4) for Erläuterungen):

Typ	Beispielssorten	
Chioggia	Rossa di Chioggia 2, Rossa di Chioggia 4, Rossa di Chioggia 6, TT 4050, TT 506, TT 706	[]
Verona	Rossa di Verona precoce, Rossa di Verona tardiva	[]
Rossa di Treviso precoce	Rossa di Treviso precoce, Nerone, Trevi, TT 206	[]
Pan di Zucchero/ Pain de Sucre	Pan di Zucchero, Pandea	[]
Bianca di Milano	Bianca di Milano	[]
Bianca invernale	Bianca invernale	[]
Variegata di Castelfranco	Variegata di Castelfranco, Variegata di Maserà	[]
Variegata di Lusia	Variegata di Lusia	[]
Variegata di Chioggia	Variegata di Chioggia, Variegata di Adria	[]
A grumolo verde	A grumolo bionda, A grumolo verde, A grumolo verde scuro	[]
Améliorée Blonde or Verte	Améliorée Blonde, Améliorée Verte	[]
Rosa isontina	Rosa isontina	[]
Rossa di Treviso 2	Rossa di Treviso 2, Rossa di Treviso 3	[]
Catalogna	Catalogna del Veneto, Catalogna gigante di Chioggia, Spadona, Clio	[]
Catalogna Puntarelle	Catalogna Puntarelle di Galatina, Catalogna puntarelle a foglie frastagliate, Catalogna puntarelle a foglia stretta	[]
Barbe de Capucin	Barbe de Capucin	[]

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte, das das (die) maßgebende(n) Unterscheidungsmerkmal(e) der Sorte zeigt, sollte dem Technischen Fragebogen, beigelegt werden. Das Foto soll eine bildliche Darstellung der Kandidatensorte liefern, durch die die im Technischen Fragebogen erteilten Informationen ergänzt werden.

Die wichtigsten bei einer Fotoaufnahme der Kandidatensorte zu berücksichtigenden Punkte sind:

- Angabe von Datum und geographischem Ort
- Korrekte Kennzeichnung (Anmeldebezeichnung)
- Hochwertiger Fotodruck (mindestens 10 cm x 15 cm) und/oder Version in elektronischem Format mit hinreichender Auflösung (mindestens 960 x 1280 Pixel)

Weitere Anleitung zur Einreichung von Fotoaufnahmen mit dem technischen Fragebogen ist in Dokument TGP/7 'Erstellung von Prüfungsrichtlinien', Erläuterung (GN) 35 (<http://www.upov.int/tgp/de/>) gegeben.

[Der angegebene Link kann von Verbandsmitgliedern gelöscht werden, wenn sie ihre eigenen Prüfungsrichtlinien erarbeiten.]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

8. Genehmigung zur Freisetzung

- (a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja [] Nein []

- (b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja [] Nein []

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | | |
|-----|--|--------|----------|
| (a) | Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| (b) | Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| (c) | Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| (d) | Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum

[Ende des Dokuments]